

„Heimaten“-Lab

Ziele

- Niedrigschwellige handlungsorientierte Einführung in die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema
- Einführung in Lernprozesse, die inhaltliche Diskussion und kreative Medienproduktion verbinden

Thema

Es können verschiedene Themen wie Flucht, Migration, Heimaten, Identität bearbeitet werden.

Raumbedarf

je nach Gruppengröße/Anzahl der Stationen:

- Ein Plenumsraum für alle Beteiligten
- Ein Raum pro Station oder mehrere Stationen in einem Raum

Weitere Vorbereitung/Bedarfe

- Ein*e Referent*in/Teamer*in pro Station

Ablauf:

Vorbereitung des „Heimaten-Labs“:

Anzahl und Material-/Technikbedarf der Stationen planen:

je nach Zielgruppe etwa 6 bis 8 Personen pro Station

- je nach Auswahl der Stationen und dem damit verbundenen technischen, medienpraktischem bzw. Material-Aufwand sind eventuell mehrere Räume notwendig
- je nach Zielgruppe können Stationen von der Kleingruppe allein durchgeführt werden (z. B. Heimatgrüße“) oder sollten durch eine*n Teamer*in angeleitet/begleitet werden (z. B. „Digital Home“)

Einführung in „Heimaten-Lab“: Start in der Gesamtgruppe:

- Erklärung des Ziels, inhaltlich und medienpraktisch zu Experimentieren, kurze Beschreibung der Stationen und des Ablaufes, zwischen den Stationen zu wechseln (z. B. welche Station in welchem Raum)
- Einteilung in Kleingruppen, in 6 bis 8 Personen pro Station

Benötigte Zeit

60 – 90 Minuten

Benötigtes Material

Siehe einzelne Stationen

Zielgruppe

ab 14 Jahren

Gruppengröße

ab 18 Personen, nach oben offen

Autor*in/ Organisation

Annette Ullrich,
Stiftung wannseeFORUM

Stationendurchlauf:

- Durchführung der Station 20 bis 30 min je nach Zielgruppe
- in der Kleingruppe: je nach Zeit-Budget durchlaufen alle Kleingruppen alle Stationen oder nur einen Teil der Stationen, jedoch mindestens zwei Stationen um unterschiedliche Herangehensweisen kennenzulernen

Auswertung:

Anschauen und Besprechen/Reflexion der entstandenen Ergebnisse in der Gesamtgruppe als Anregung für die Weiterbearbeitung des Themas in den folgenden Seminareinheiten (siehe unten unter: Auswertung)

Praxis-Stationen**„Pixel-Home“**

MATERIAL: Post-its-supersticky/unterschiedliche Farben, Marker-Stifte

Was macht für dich ein Zuhause zum Zuhause? Schreibt auf jeweils ein Post-it ein Wort dazu und klebt daraus gemeinsam das Bild eines Zuhauses.

(zur Dokumentation: Kamera mit fester Bildeinstellung, jeweils ein Foto nach jedem neuen angehefteten Post-it: siehe Doku-Video auf <https://vimeo.com/281435706>)

„WhatsHome“

MATERIAL: Kamera, Stativ, Licht, Fotodrucker, Marker, Pinnwand

Fotografiert euch gegenseitig als Social-Media-„Statusmeldung“ und drückt dabei mimisch/gestisch eure Antwort aus auf z. B. folgende Frage: Wie siehst du aus, ...

- wenn du zu Hause richtig entspannt bist?
- ..., wenn du Heimweh hast?
- ..., wenn du dich auf Zuhause freust?
- ..., dein Lieblingsessen auf dich wartet?

oder jeweils eure Gefühle zu Begriffspaaren wie Nähe-Ferne, Wärme-Kälte, Sehnsucht - wunschlos zufrieden, Zusammen - Allein, Zukunft - Vergangenheit, Herkunft - Ankunft, Vertrauen - Misstrauen, Mut-Angst.

„Hand-Land“

MATERIAL: ein Blatt A5 vorbeschichtetes Cyanotypie-Papier pro Person, große Wasserschale, wenn möglich Trockenpresse, Pinnwand, Marker

Legt zu zweit jeweils eine rechte und eine linke Hand auf jeweils ein A5 Cyanotypie-Papier und tauscht euch, während die Sonne eure Hand „fotografiert“/das Papier belichtet, darüber aus: was kann man Zuhause zur/in die Hand nehmen, sammelt Wörter dazu an einer Pinnwand, auf die ihr die fertigen (gewässerten und getrockneten) Cyanotypien pinnt.

„Heimatgefühle“

MATERIAL: Flipchart mit Papier, Marker, Sound-Anlage, selbst vorbereitet oder als längere Aufgabe von Teilnehmenden mitgebracht: Audiodatei mit z. B. Autohupen, Smartphone-Klingeln, Meeresgeräuschen usw. und /oder Geruchsbeispiele z. B. in Filmdosen z. B. Zimt, Waschmittel, Brot, Gras... .

Wonach riecht und klingt für euch Heimat? Lasst euch anregen: riecht und hört, tauscht euch aus und schreibt und malt eure Gerüche, Klänge auf ein Flipchartpapier.

„Heimatgrüße“

MATERIAL: von den Teilnehmenden oder selbst mitgebrachte Postkarten, Pappen A4, Scheren, Kleber, Magazine/Zeitungen, Buntstifte

Lasst euch von den Postkarten anregen und erstellt zusammen als Collage eine gemeinsame „Heimaten“-Postkarte, die eure Heimaten verbindet oder eine ganz neue Heimat schafft.

„Digital Home“

MATERIAL: Kamera, Mikro, Stativ, Licht, Schnittrechner, wenn möglich für Variante a) Greenscreen und frei nutzbares Foto-/Filmstock-Material z. B. unter: www.pixabay.com

a) Ist Youtube als Ort, an dem viele Menschen oft sind und den sie selbst gestalten eine digitale Heimat? Was für ein Youtube-Kanal könnte eure digitale Heimat sein? Wie sieht der Kanaltrailer dafür aus? Wählt ein Thema (z. B. Hobby) für den Kanal, das sich besonders gut eignet, um mit einem Videoblog/Vlog darüber zu berichten. Wie kann man in 2 - 3 einfachen Sätzen und max. 1 Min. spannend zeigen, worum es geht?“

b) Interviewt euch gegenseitig und filmt jeweils von jeder*m einen Antwortsatz z. B. zur Frage: Was machst du, wenn du zu Hause bist? (Schnitt in der Kamera)

Auswertung:

Die Auswertung kann in Form eines Gallery-Walks stattfinden (Postkarten, Pixel-Bild) Dabei werden alle Ergebnisse wahrgenommen mit der Möglichkeit zum Nachfragen und Feedback. Aus technischen Gründen kann die Präsentation von Videoprodukten („Digital Home“) oft erst nach einer schnellen Bearbeitung zu einem späteren aber zeitnahen Zeitpunkt im Seminar stattfinden. Oft werden von Teilnehmenden Ideen und Erfahrungen aus dem „Heimaten“-Lab im Seminarverlauf für eine vertiefte Auseinandersetzung und Reflexion aufgegriffen.

Beispiele zur Methode: (Erfahrungen)

- Seminare in der Stiftung wannseeFORUM mit Jugendlichen mit und ohne Flucht- und/oder Migrationserfahrung „Heimaten“ (2016, 2018), „#homebase“ 2018, 2019

Tipps für Veranstalter*innen:

- Methoden wie „Pixel-Home“ sind auch für andere Themen adaptierbar und in Seminaren einsetzbar, die nicht auf kreative Prozesse und medienpraktisches Lernen zielen
- Anwendungssetting: In der Einführung eines mehrtägigen Seminars

Quellen:

- Stiftung wannseeFORUM:
<http://www.wannseeforum.de/de/zuhause>
- Die Stationsbeschreibungen erschien als Erstpublikation in dem Sonderheft „Jugend fotografiert Heimat“ des Fachmagazins „Kunst und Unterricht“, Friedrich Verlag GmbH, 2019, S. 34